



Foto: Hannelore Schuster

Natursteine sind seine Leidenschaft

Vincenzo Perrone ■ Der Meisterbetrieb für Marmor-, Granit- und Natursteinarbeiten aus Sendenhorst, einer Kleinstadt im Kreis Warendorf im Münsterland, stellt eindrucksvoll die Leistungskraft kleiner Unternehmen unter Beweis: Rund 200 Quadratmeter Juraboden wurden durch Vincenzo Perrone in einem historischen Gebäude in Görlitz verlegt, geschliffen und poliert. **Hannelore Schuster**

„Keiner wollte es machen“, erinnert sich Prof. Dr. Wolfgang Göhde. Der Bauherr des jahrelang dem Verfall preisgegebenen Hauses hatte nämlich ganz genaue Vorstellungen, wie der neue Fußboden aussehen sollte: Gelber Juramarmor aus Bayern im Format 60 x 60 Zentimeter sollte fugenlos verlegt werden. Bei Vincenzo Perrone stieß dieser Sonderwunsch auf offene Ohren. Und so war er mit einigen Mitarbeitern von November 2012 bis März 2013 immer wieder in Görlitz.

Nach den Vorarbeiten folgte das Verlegen des Jurabodens in dem großen offenen Raum im Erdgeschoss, der heute ein italienisches Restaurant beherbergt, sowie im angrenzenden Büro. Anschließend wurde geschliffen und poliert. Das gleiche Material wurde auch für Treppen auf unterschiedlichen Ebenen verwendet. Da die Geschichte des Hauses bis in das frühe

13. Jahrhundert zurückgeht, gleicht keine Treppe der anderen. „Alles musste vor Ort individuell geschnitten werden“, erinnert sich Vincenzo Perrone.

Im mediterranen Stil

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. „Es sieht aus wie aus einem Guss“, schwärmt Wolfgang Göhde, während er über den Fußboden blickt, unter dem sich eine moderne Fußbodenheizung verbirgt. „Vincenzo Perrone hat eine super Arbeit hingelegt. Nirgends sind Risse zu entdecken. Das will was heißen bei so einem alten Haus.“ Apropos altes Haus: Genau wie der Bauherr beim Bodenmaterial seine konkreten Vorstellungen durchgesetzt hat, ist er auch nicht von seiner Idee abgewichen, dem alten Gemäuer neues Leben einzuhauchen.

Nach dem Motto „Görlitzer Tradition modern erleben“, hat er das Haus „Vino e

Cultura“ genannt. „Ich wollte kein Disneyland, sondern ein Haus mit Kulturauftrag“, betont der gebürtige Görlitzer. So ist ein Theatersaal für rund 120 Zuschauer entstanden. Einmalig für Görlitz ist zudem der Wintergarten, der sich über zwei Etagen erstreckt und ganz im mediterranen Stil gestaltet wurde. Die dort verwendeten Cotto-Fliesen von Impronta hat der Bauherr selbst beim Hersteller gekauft. Verlegt hat sie Vincenzo Perrone.

Früh entdeckte Leidenschaft

Die Arbeiten in Görlitz waren der bisher größte Auftrag für den kleinen Betrieb von Vincenzo Perrone. Er sagt von sich: „Natursteine sind meine Leidenschaft – und das nicht erst seit gestern.“ Schon in ganz jungen Jahren hat er sich dem Naturstein verschrieben. „Mein Vater kam als Natursteinverleger und -Schleifer aus Ita-



Fotos: Vincenzo Perrone



- 1 Der fugenlos verlegte gelbe Juramarmor verleiht dem Raum Großzügigkeit und mediterranes Flair.
- 2 Vincenzo Perrone hat sich ganz dem Naturstein verschrieben.
- 3 Vincenzo Perrone und einer seiner Mitarbeiter beim Schleifen des Jurabodens im Büroraum des Görlitzer Hauses.
- 4 Blick in die kleine Ausstellung des Unternehmens in Sendenhorst

lien nach Deutschland. Ich musste schon früh auf den Baustellen mithelfen. Da habe ich die Liebe zum Naturstein entdeckt“, erzählt Vincenzo Perrone. „Etlche Fortbildungen haben mir immer wieder bestätigt, dass es für mich nichts Schöneres als Naturstein gibt.“ So hat er auch die Meisterschule der Dombauhütte besucht und sich zum Steinmetz- und Steinbildhauer-Meister fortgebildet.

Nach einigen Jahrzehnten Berufserfahrung gründete Vincenzo Perrone 2002 seinen eigenen kleinen Betrieb. Er beschäftigt zwei Mitarbeiter für den Bau und eine Bürokraft. Zu seinen Leistungen gehören jegliche Arten der Verlegung: Böden innen und außen, Treppenanlagen und Fassaden. Dazu kommen Sanierungsarbeiten von Naturstein mit den Schwerpunkten Schleifen und Polieren. „Das Schleifen eines Natursteinbodens setzt eine langjährige Erfahrung voraus, damit das Ergebnis stimmt. Mithilfe einer professionellen Bodenschleiftechnik ver helfen wir allen Natursteinböden zu neuer Schönheit. Das Verfahren ist staub- und geräuscharm und nimmt es auch mit den hartnäckigsten Abnutzungserscheinungen auf“, betont der Natursteinfachmann.

Neubau einer Halle geplant

An seinem Firmensitz mitten in Sendenhorst hat Vincenzo Perrone neben dem Büro eine kleine Ausstellung von rund 60 Quadratmetern, Hier zeigt er Naturstein-Musterplatten, Beispiele für Fensterbanklösungen, Naturstein-Treppen, Naturstein-Böden sowie hochwertige Arbeitsplatten für exklusive Küchen. Beispiele für Grabmale ergänzen das Angebot. Mit dem geplanten Neubau einer Produktionshalle zur eigenen Bearbeitung von Natursteinen soll die Ausstellungsfläche erweitert werden.

Dann wäre auch Platz für die Einrichtung eines Beratungsraums, in dem unter anderem interne Weiterbildungen stattfinden können. „Um immer auf dem Laufenden zu sein, nutzen wir verschiedene Schulungsangebote der Hersteller“, so Vincenzo Perrone. Auf der Suche nach neuen Trends besucht er auch regionale Fliesenfachmessen wie die Ceramvision von Linnenbecker sowie einschlägige Messen in Nürnberg, Verona und Bologna. Der Meisterbetrieb von Vincenzo Perrone ist Mitglied im Bauverband Westfalen, einem Innungsverband für das Baugewerbe. Außerdem gehört er der Landesfachgruppe für das Fliesen-, Platten-, Mosaik- und Natursteinhandwerk an.

Eigenständig als Sachverständiger

Vincenzo Perrone ist zudem öffentlich bestellter Sachverständiger für das Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerhandwerk mit einem eigenständigen Sachverständigenbüro. Damit ist er dem Sachverständigenkreis „EURO-FEN – Fliesen Estrich Naturwerkstein“ und dem Sachverständigenkreis Schloss Raesfeld angeschlossen. „Als Sachverständiger biete ich Handwerkerkunden eine verlässliche Grundlage, um ihre Ansprüche geltend zu machen“, sagt Vincenzo Perrone. Umgekehrt kann der Sachverständige mit seinem Gutachten auch dazu beitragen, Streitigkeiten aus fachlicher Unkenntnis zu vermeiden. Er betont: „Meine Kenntnisse, die ich durch die Fortbildung als Sachverständiger erhalte, bringe ich natürlich in meiner Tätigkeit im Naturstein- und Fliesenverlegebereich mit ein.“

www.fliesenundplatten.de

Schlagworte für das Online-Archiv

Betriebsführung, Naturstein, Restaurierung